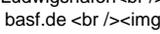




BASF setzt in Asien-Pazifik auf gezieltes Wachstum

BASF setzt in Asien-Pazifik auf gezieltes Wachstum. Investitionen in der Region von 10 Milliarden € zwischen 2013 und 2020. Rund 9.000 neue Arbeitsplätze in Asien-Pazifik bis 2020. 25 % der weltweiten F&E-Aktivitäten bis 2020 in der Region. Ab 2020 Einsparungen von jährlich 1 Milliarde € durch Effizienzmaßnahmen. Umsatzziel von 25 Milliarden € bis 2020 in Asien-Pazifik, insbesondere mit Lösungen für mehr Nachhaltigkeit. BASF setzt sich in Asien-Pazifik bei der Umsetzung der weltweiten "We create chemistry"-Strategie ehrgeizige Ziele und legt dabei einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit. Um bis 2020 mit Kunden in der Region einen Umsatz von 25 Milliarden € zu erzielen, plant BASF im Rahmen ihrer Asien-Pazifik-Strategie Investitionen in Höhe von 10 Milliarden €, die Schaffung von rund 9.000 neuen Arbeitsplätzen und jährliche Einsparungen von 1 Milliarde €. [1] Rund ein Viertel der weltweiten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der BASF soll bis 2020 in Asien-Pazifik betrieben werden. Ziel ist es, innovative Lösungen für die Herausforderungen der Region zu entwickeln. Ressourcenschonung, Ernährung und eine höhere Lebensqualität stehen dabei im Mittelpunkt. Asien-Pazifik wird in den kommenden Jahren mit großen Herausforderungen konfrontiert sein und zugleich der am schnellsten wachsende Markt für die chemische Industrie bleiben. Mit unserer Asien-Pazifik-Strategie positionieren wir BASF als führenden Anbieter nachhaltiger Lösungen in der Region", sagte Dr. Martin Bruder Müller, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BASF SE und verantwortlich für die Region Asien-Pazifik. "Mit unserem starken globalen Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk werden wir das Innovationspotential in Asien-Pazifik deutlich stärken, um unsere Kunden aus allen Branchen in der Region noch besser bedienen zu können." Wachstum von zwei Prozentpunkten über der regionalen Chemieproduktion. BASF schätzt die jährliche Wachstumsrate für die reale Chemieproduktion in Asien-Pazifik bis 2020 auf 6,2 %. Dieser Wert liegt deutlich über dem weltweiten Durchschnitt von 4,0 %. Gemäß ihrer Strategie strebt BASF in Asien-Pazifik ein profitables Wachstum von mindestens zwei Prozentpunkten über der regionalen Chemieproduktion an, um im Jahr 2020 einen Umsatz in Höhe von 25 Milliarden € zu erzielen. BASF wird mit Kunden in Kernmärkten zusammenarbeiten. Ziel ist es, Lösungen zu entwickeln für Anwendungen wie beispielsweise klimafreundliches Bauen, fortschrittliche Pharmaproduktion, umweltverträgliche Lacke, nachhaltigere Verpackungen, energieeffiziente Fahrzeuge, erneuerbare Energien und eine ressourcenschonendere Landwirtschaft. BASF plant, bis 2020 rund ein Viertel der weltweiten Forschung in Asien-Pazifik zu betreiben. Dazu soll in der Region die Zahl der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung auf etwa 3.500 steigen (2012: 800 Mitarbeiter). BASF baut außerdem Forschungseinrichtungen auf in den Bereichen Elektronik- und Batteriematerialien, Landwirtschaft, Katalyse, Bergbau, Wasseraufbereitung, Polymere und Mineralien. Nach der erfolgreichen Eröffnung des Innovation Campus Asia Pacific in Schanghai/China, prüft das Unternehmen den Aufbau eines weiteren Innovation Campus in der Region. Mehr als 2 Milliarden € Umsatz will BASF bis 2020 in Asien-Pazifik durch neue Geschäftsfelder und Akquisitionen erzielen. Das Wachstum und der Wertbeitrag der BASF in Asien-Pazifik werden sich entsprechend den sich verändernden wirtschaftlichen und demographischen Rahmenbedingungen entwickeln. Das Unternehmen wird Lösungen für die Bedürfnisse der wachsenden Mittelschicht anbieten. Dazu zählen Lösungen für bezahlbaren Wohnraum, Nahrungsmittelanreicherung, Windenergie sowie die Trinkwasseraufbereitung. Außerdem plant BASF, neue Märkte in der Mongolei, in Laos, Myanmar und Kambodscha zu erschließen. Investitionen in die Produktion vor Ort. Bis 2020 will BASF etwa 75 % ihrer Produkte, die in Asien-Pazifik verkauft werden, vor Ort herstellen. Auf diese Weise soll die Zusammenarbeit mit und die Lieferantenposition gegenüber Kunden aus der Region gestärkt werden. Zugleich trägt die regionale Produktion zur effizienteren Nutzung von Ressourcen bei: Der Transportaufwand für Importe und Exporte sinkt und Energie sowie Rohstoffe können aufgrund hochintegrierter Produktionssysteme in Kundennähe besser genutzt werden. Um die Produktion in Asien-Pazifik weiter auszubauen, plant BASF zusammen mit ihren Partnern Investitionen in Höhe von 10 Milliarden € bis 2020. Zurzeit betreibt BASF in der Region mehr als 100 Produktionsstandorte, darunter zwei hochintegrierte Verbundstandorte in Kuantan/Malaysia sowie Nanjing/China. Die Effizienz erhöhen. BASF will zahlreiche Effizienzmaßnahmen umsetzen, die ab 2020 jährlich etwa 1 Milliarde € einsparen sollen. Dazu zählt der Ausbau des technischen Beschaffungsnetzwerks in der Region, mit dem Ziel Transportkosten zu verringern, die Qualität zu verbessern und Investitionsabläufe zu beschleunigen. Das beste Team bilden. Der weitere Aufbau einer starken Mitarbeiterbasis in Asien-Pazifik ist entscheidend für den langfristigen Erfolg der BASF in der Region. Das Unternehmen profitiert von der wachsenden Anzahl von Fachkräften in der Region und will bis 2020 rund 9.000 Arbeitsplätze schaffen, davon einen Großteil in der Produktion. Außerdem startet BASF die ersten Programme ihres weltweiten Learning Campus in Asien-Pazifik. Dazu zählt eine Einrichtung in Singapur, die sich auf die regionale Talentförderung konzentriert und ein Zentrum für innovatives Lernen bilden soll. Ein zentraler Aspekt der BASF-Strategie ist der Beitrag des Unternehmens zur gesellschaftlichen Entwicklung des Umfelds, in dem BASF tätig ist. Dazu gehören Partnerschaften für verantwortungsvolle Investitionen, transparente Kommunikation und gesellschaftliches Engagement. Über BASF. BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2012 einen Umsatz von 72,1 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 110.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com. [1] Sämtliche Werte basieren auf den geänderten internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS 10 und 11. Die Investitionen von 10 Milliarden € beinhalten Investitionen von Partnern; sie beinhalten keine Investitionen in immaterielle Vermögenswerte. BASF Admixtures Deutschland GmbH. Carl-Bosch-Straße 38. 67056 Ludwigshafen. Deutschland. Telefon: (06 21) 600. Telefax: (06 21) 60-4 25 25. Mail: info.service@basf-ag.de. URL: <http://www.basf.de>. 

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
info.service@basf-ag.de

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
info.service@basf-ag.de

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden €. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent